



## Das Schicksal.

Sobald der Schöpfer diese Welt  
Den andern Welten zugesellt,  
Hat er, dir lieber Mensch! dein Schick-  
sal mit bestimmt,

Das ungeändert bleibt und seinen Fortlauf  
nimmt,

So, wie er damals wollte,  
Daß es erfolgen sollte.

„Wie? bleibt mein Schicksal einerley,

„Es sey auch, wie es immer sey;

„So hilft mein Beten nichts. Denn das  
Versehn

„Geht in der Ordnung fort und muß geschehn.“

Ja! es erfolget so. Allein,

Du kannst dabey versichert seyn,

Der Herr der zärtlich ist von Gütigkeit,

Hat, wie er dir dein Schicksal zubereit,

An dein Verhalten mitgedacht,

Und es sodann ins Fach gebracht. \*

Drum laß dich nichts im Beten stören,

Dein Gott wird dich gewiß erhören.

\* In die Reihe der Dinge.



Joh.